



Grußwort Bilkay Öney, Ministerin für Integration des Landes Baden-Württemberg

Die in Baden-Württemberg lebenden Bürgerinnen und Bürger mit italienischen Wurzeln haben mehr als nur einen Hauch von Italien zu uns gebracht. Italienische Kultur, Gastronomie, Mode und Kunst sind hier heute allgegenwärtig. Unser Leben wäre ohne „italienische“ Elemente nur halb so schön.

Die italienische Gemeinschaft Baden-Württembergs bildet nach den Gemeinschaften in Buenos Aires und Rio de Janeiro zahlenmäßig die größte im Ausland lebende italienische Gemeinde der Welt. Allein in der Region Stuttgart leben über 40.000 Italienerinnen und Italiener, die mit ihrem individuellen Beitrag unsere Gesellschaft der Vielfalt prägen.

Ich freue mich, dass das Istituto Italiano di Cultura vom 2. bis 8. Juni ein so vielseitiges Programm zusammengestellt hat, welches auf kultureller Ebene Begegnungsräume eröffnet. Das Ministerium für Integration unterstützt diese wertvolle Initiative sehr gerne.

Ich wünsche Ihnen und allen Besucherinnen und Besuchern der Woche der italienischen Kultur in Baden-Württemberg bereichernde Einblicke und gute interkulturelle Begegnungen!

Grußwort Adriana Cuffaro, Direktorin Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

Es ist für mich eine außerordentliche Freude festzustellen, wie die italienische Kultur in diesem Bundesland geliebt und geschätzt wird.

Ich glaube, dass dies vor allem auf die qualifizierte Arbeit des 1962 in Stuttgart gegründeten Italienischen Kulturinstituts, der vor Ort lebenden italienischen Gemeinde und der geographischen Nähe zu Italien zurückzuführen ist.

Die Veranstaltungsreihe, die in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Integration des Landes Baden-Württemberg veranstaltet wird, möchte einige Akzente auf die vielschichtige Bandbreite italienischer Kultur setzen. Dabei sollen bekannte und weniger bekannte Aspekte in den Vordergrund gestellt werden.



Sonntag, 02.06.2013, Neues Schloss, Schlossplatz 4, Stuttgart

Sonntag, 02.06.2013, Historisches Kaufhaus, Münsterplatz 24, Freiburg i.Br.

Nur für geladene Gäste

Festa della Repubblica – Italienischer Nationalfeiertag

Die *Festa della Repubblica* wird in Italien am 2. Juni gefeiert. Es ist das bedeutendste italienische zivile Fest, welches an den historischen Volkstent-scheid über die zukünftige Regierungsform Italiens vom 2. und 3. Juni 1946 erinnert. Bei der Wahl zwischen Monarchie und Republik entschieden sich die Italiener für letztere.

Jedes Jahr feiern auch die italienischen Botschaften und Konsulate in aller Welt diesen historisch bedeutenden Tag.

Veranstaltungen des Italienischen Generalkonsulats Stuttgart und des Italienischen Konsulats Freiburg i.Br.

Sonntag, 02.06.2013, 11.00 Uhr, Brenzkirche, Am Kochenhof 7, Stuttgart

Ausstellungsdauer: 02.06. – 14.07.2013

Öffnungszeiten: Di. – Fr.: 14.00 – 17.00 Uhr, So.: 10.30 – 12.30 Uhr

Vom Abtun der Bilder

Vernissage der Ausstellung von Nicola Samori

Die Gemälde von Nicola Samori sind voll sinnlicher Kraft. Wie ein alter Meister des Barocks baut der 36-jährige Künstler sie auf, bevor er sie durch Interventionen mit dem Pinsel, dem Spachtel oder dem Skalpell teilweise wieder zerstört.

Nicola Samoris Vorbilder sind Hans Holbein, Michelangelo oder Caravaggio. Obgleich seine technischen Fähigkeiten sich an denen der alten Meister der Renaissance oder des Barock messen lassen, steht der Maler aus der Romagna auch der italienischen Nachkriegsmoderne und der *Arte Povera* nahe. Mit Lucio Fontana teilt er den Gedanken, aus Vorhandenem mittels künstlerischer Transformation Neues schaffen zu wollen.

In Zusammenarbeit mit dem Hospitalhof Stuttgart / Evangelisches Bildungswerk.



Montag, 03.06.2013, 19.00 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1, Stuttgart

Ausstellungsdauer: 27.05. – 03.06.2013

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr

Feierliche Eröffnung der Woche der Italienischen Kultur: Il Paesaggio descritto

Italienische Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes
Finissage der Ausstellung mit Fotografien von Luca Capuano

Es ist allgemein bekannt, dass Italien weltweit das Land mit der größten Dichte an Kulturschätzen ist. Folgerichtig, rangiert Italien auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes mit den Stätten, die aufgrund ihrer Einzigartigkeit, Authentizität und Integrität weltbedeutend sind, an erster Stelle. Die Ausstellung führt den Besucher, durch das Objektiv von Luca Capuano, auf eine interessante Entdeckungsreise zu den schönsten landschaftlichen, kulturellen und geschichtlichen Stätten Italiens. Die Fotografien sind im Laufe mehrerer Monate und entlang einer beachtlichen geographischen Distanz entstanden.

Es sind diese „zeitlosen“ Aufnahmen von den 44 italienischen Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes, die durch das Objektiv des in Bologna lebenden Fotografen Luca Capuano eine ganz eigene Geschichte erzählen. Capuano gelingt eine „Geographie der Seele“, eine Mischung aus real entrückter Atmosphäre dieser doch sehr im Alltag verwurzelten Plätze.

Grazie, Verdi! Konzert mit Solisten des Teatro Carlo Felice Genua

Valeria Serangeli (Klarinette), Elisabetta Garetti (Violine), Filippo Romano (Violine), Laura Safadi (Viola) und Federico Romano (Violoncello) werden Werke von Giuseppe Verdi zum 200. Geburtstag des Komponisten vortragen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Stuttgart und dem Verein *Freunde des Italienischen Kulturinstituts Stuttgart e.V.*



Dienstag, 04.06.2013, 19.00 Uhr, Volkshochschule, Raum 002, Zerrennerstraße 29, Pforzheim

Erste Schritte in die Espresso Welt

Powerpoint-Präsentation in deutscher Sprache von Giuseppe Principe

Schwarz, heiß und süß: Der italienische Espresso gilt als einer der höchsten Ausdrucksformen des *Made in Italy*. Geschichtlich gesehen nimmt er seinen Ursprung in Turin, als 1884 Angelo Moriondo die erste Espresso-Maschine patentieren ließ. Eine Erfindung, welche die Herzen der Espresso-Liebhaber aus aller Welt noch heute höher schlagen lässt.

In Zusammenarbeit mit der *Deutsch-Italienischen Gesellschaft e.V.* Pforzheim und dem *Istituto Internazionale Assaggiatori Caffè*.

Dienstag, 04.06.2013, 19.30 Uhr, Schul- und Kulturzentrum der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, Kaiserstr. 150, Karlsruhe

L'Italia rinnovabile

Powerpoint-Präsentation in italienischer und deutscher Sprache von Dr. Eliseo Antonini

Die Investitionen im Bereich der erneuerbarer Energie haben in Italien in den letzten 10 Jahren zu interessanten Ergebnissen geführt. Der Vortrag möchte einen Überblick über die erneuerbaren Energien in den verschiedenen Regionen Italiens vermitteln.

In Zusammenarbeit mit der *Deutsch-Italienischen Gesellschaft Karlsruhe e.V.*

Dienstag, 04.06.2013, 19.30 Uhr, Centre Culturel Français, Münsterplatz 11, Freiburg i.Br.

Viaggio nel Rinascimento italiano

Powerpoint-Präsentation in italienischer und deutscher Sprache von Maria Cristina Tangorra

Die Reise, zu der uns die Künstlerin Maria Cristina Tangorra bei diesem Bildvortrag einlädt, nimmt ihren Anfang bei dem Roman „*Hypnerotomachia Poliphili*“ von 1499, der dem venezianischen Schriftsteller Francesco Colonna zugeschrieben wird. Auf den Spuren des Buches wird man also die wichtigsten Bauten aus dieser Zeit (virtuell) begehen, die Ideenwelt der Renaissance aus nächster Nähe kennen lernen und viele große Meisterwerke der bildenden Kunst unter einer neuen Perspektive betrachten können.

In Zusammenarbeit mit dem *Centro Culturale Italiano e.V.* Freiburg i.Br.



Mittwoch, 05.06.2013, 19.00 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, Waiblingen

Italienische Kultur Made in Baden-Württemberg

Italia e dintorni – Italien und drum herum

Die italienische Theatergruppe „*Le Maschere*“ präsentiert eine Revue italienischer Lieder und Sketche in italienischer und deutscher Sprache
Regie: Angelo Attademo

Ein Varietéabend, der Sie mit Lust und Freude in das italienische Leben einführt: Live gespielte Lieder aus neapolitanischer Tradition wechseln sich ab mit kurzen Schauspielenszenen. Augenblicke des Zusammenlebens zwischen Deutschen und Italienern werden Sie über ihre eigenen Macken und Stärken zum Lachen bringen. Lassen Sie sich also überraschen, wieso man immer vorsorglich eine Pizza bestellen sollte oder warum die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrern nie klappen wird.

Im Anschluss:

Musik und Lieder aus Süditalien

Mit dem Gruppo di Musica Popolare Stuttgart

Die alte Musik des Volkes aus den Regionen Süditaliens, welche die Gefühlswelt der Menschen zum Ausdruck bringt, die von Liebe, Leben, Spiel und Freude, aber auch von der Mühe der Arbeit sowie von Trauer und Tod handelt. Der *Gruppo di Musica Popolare* spielt keine Touristenfolklore, sondern temperamentvolle, warmherzige Lieder und Rhythmen.

Im Rahmen der Veranstaltung „*Italienische Kultur Made in Baden-Württemberg!*“ zeigen wir in der Woche vom 03. – 08. Juni 2013 im Kulturhaus Schwanen Arbeiten der in Baden-Württemberg lebenden italienischen Künstler Nicola Silvano, Ciro Lauto, Elena Arpalice Tomasi und Lucio La Cascia.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Mo. – Fr.: 9.00 – 16.00 Uhr und 18.00 – 22.00 Uhr, Sa.: 18.00 – 22.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem *Kulturhaus Schwanen* Waiblingen und der *Compagnia Teatrale „Le Maschere“ Stuttgart e.V.*



Donnerstag, 06.06.2013, 19.30 Uhr, Museum, Silchersaal, Wilhelmstr. 3, Tübingen

Dalla gioia all'animo – All Freud und hoher Mut

Heloise Ph. Palmer (Klavier)

Der Sinn-Reich-Abend über Italien stellt einige der prägnantesten musikalischen Errungenschaften dieses Landes vor. Von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Giovanni Gabrieli und Claudio Monteverdi bis zur Filmmusik aus dem Jahre 2005. Auch die in der italienischen Musikkultur so bedeutende Gattung Oper wird durch ein Werk Gioachino Rossinis vorgestellt.

Im Mittelpunkt des Programms steht John Palmers von dem gleichnamigen Gedicht des italienischen Dichters Leopoldo Verona inspiriertes Klavierstück „*se potessi*“, welches im Juni 2011 entstand.

Über Musik und Sprache wird der Gast zum Besucher des Landes von Francesco d'Assisi, Galilei, der Medici und der Carbonari. Malerei als Schwerpunkt des Programms: durch wechselnde Bilder der Künstlerin erfährt der Zuhörer, welche Assoziationen Heloise Ph. Palmer mit den erklingenden Musikstücken verbindet.

In Zusammenarbeit mit dem Verein *Amici della Cultura Italiana e.V.* Tübingen.





Unsere Partner:



Freitag, 07.06.2013, 18.00 Uhr, Mannheimer Abendakademie, Vortragssaal, U1, 16 – 19, Mannheim

Nicht nur Galileo

Die Erfolge der italienischen Astrophysik zwischen Technologie und Kreativität Powerpoint-Präsentation in italienischer und deutscher Sprache von Prof. Andrea Santangelo (Universität Tübingen)

Vor einigen Jahren definierte jemand die Italiener als Volk von Heroen, Heiligen, Dichtern, Künstlern und Seefahrern. Wie in anderen wichtigen Fragen, irrte dieser auch hier. Die Italiener sind in der Tat auch ein Volk der Wissenschaftler und, von Galileo Galilei bis heute, ein Volk von Astronomen. Von der Geschichte, den Herausforderungen und den Erfolgen der italienischen Wissenschaft, insbesondere im Bereich der Weltraumforschung spricht Prof. Andrea Santangelo, Direktor der Abteilungen Astronomie und Hochenergieastrophysik des Instituts für Astronomie der Universität Tübingen.

In Zusammenarbeit mit der Universität Mannheim.

Freitag, 07.06.2013, 20.00 Uhr, SMTT – Schule für Musik, Theater und Tanz, Wolboldstr. 21, Sindelfingen

Lorenzo Petrocca Jazz Trio

Fauzia Maria Beg aus Mumbai /Indien lebt seit 1989 in Stuttgart und ist eine vielseitige Künstlerin von beeindruckendem Format. Zu ihrem Repertoire gehören sowohl Brasil-Jazz, Bossa Nova und Samba-Klassiker sowie auch Klassiker aus der italienischen Canzone-Tradition.

Lorenzo Petrocca gehört zweifellos zur Elite der europäischen Jazz-gitarristen. Mit seinem einfühlsamen Stil schafft er es, raffinierte delikate Akkorde aneinanderzufügen, um sogleich in rasante Staccato-Läufen virtuos über das Griffbrett seiner „Gibson“ zu fegen.

Der Kontrabassist Wolfgang Mörike hat sein klassisches Studium abgeschlossen und schaut auf zahlreiche Tourneen in USA und Europa in TV und Radio zurück.

Kartentelefon: 07031 / 80 63 44 oder 0151 / 11 66 86 64, mail: roy@dicroce.de In Zusammenarbeit mit dem Verein für Migration und Integration in der Bundesrepublik Deutschland e.V.



Freitag, 07.06.2013, 19.00 Uhr, Kulturhaus Karlsruhbahnhof, Am Karlstor 1, Heidelberg

Italien vom Auswanderungs- zum Einwanderungsland

In den 100 Jahren zwischen 1876 und 1976 verließen ca. 25 Millionen Menschen ihre Heimat Italien. Italien war also lange Zeit ein Auswanderungsland und wurde erst in den 70 – 80er Jahren des letzten Jahrhunderts zum Ziel vieler Einwanderer, zunächst aus Entwicklungsländern Asiens und Afrikas. Heute leben in Italien fast 6 Millionen Einwanderer, die dort nach einem besseren Leben streben.

Eine ihrer Geschichten erzählt die bittersüße Komödie:

Billo – Il Grand Dakhaar

Ein Film von Laura Muscardin (2007), Musik von Joussou N' Dour In Anwesenheit der Regisseurin Laura Muscardin

Bester Film des Festivals *Cinéma Italien de Paris* und Gewinner zahlreicher renommierter internationaler Preise ist „Billo – Il Grand Dakhaar“ die wahrhafte Geschichte einer auf Umwegen geglückten Integration. Der Protagonist ist ein junger senegalesischer Schneider, der illegal nach Italien einreist, um in der Modewelt Fuß zu fassen.

Der Regisseurin Laura Muscardin ist eine Komödie voller Ironie, Gefühle, Glücksmomente und einer reichen Dosis an Vitalität und Optimismus gelungen.

Nach der Vorführung des Films wird sich die Regisseurin Laura Muscardin im Dialog mit Simonetta Puleio (Universität Stuttgart) den Fragen des Publikums stellen.

In Zusammenarbeit mit dem Verein *Volare e.V.* Heidelberg und der Universität Stuttgart.



Samstag, 08.06.2013, 20.00 Uhr, Forum am Schlosspark, Theatersaal, Stuttgarter Str. 33, Ludwigsburg

Cecilia Bartoli: Mission

Arien und Instrumentalwerke von Agostino Steffani Cecilia Bartoli (Mezzosopran), *I Barocchisti* unter der Leitung von Diego Fasolis

Es war nicht primär die Musik, die den italienischen Komponisten Agostino Steffani fast sein gesamtes Leben lang quer durch Europa reisen ließ, sondern seine Tätigkeit als Diplomat, Heiratsvermittler, Missionar und Geheimagent. Als er im Alter von 73 Jahren hoch verschuldet in Frankfurt am Main starb, waren es aber vor allem seine Kompositionen, die ihn vor dem Vergessen bewahrten.

Seine Kammerduette gelten als stilbildend und seine Opernkompositionen als entscheidendes Bindeglied zwischen Claudio Monteverdi und Georg Friedrich Händel. Cecilia Bartoli hat Agostino Steffani nun in ihrer unvergleichlichen Art den Niederungen der Musikgeschichte entrissen und bringt Arien sowie Instrumentalwerke aus seinem reichen Musiktheaterschaffen auf die große Bühne.

„Mission“ heißt das Programm von Cecilia Bartoli und das ist durchaus doppeldeutig zu verstehen. Einerseits sieht Bartoli ihre Mission darin, die affekt- und effektreiche Musik Steffanis über einen Kennerkreis hinaus bekannt zu machen. Andererseits verweist der Titel aber auch auf den politisch brisanten Inhalt der Arientexte. So oder so: ein hochspannender Konzertabend.

Im Rahmen der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Kartentelefon: 07141 / 93 96 36 www.schlossfestspiele.de



Samstag, 08.06.2013, 19.00 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1, Stuttgart

Grazie, Verdi! Le immortal i arie verdiane

Zum Abschluss der Woche der Italienischen Kultur ehrt das Italienische Kulturinstitut, im Rahmen der Reihe *Grazie, Verdi!*, einen seiner bedeutendsten Komponisten mit einem Konzert: Giuseppe Verdi.

Giuseppe Verdi (1813–1901), dessen 200. Geburtstag dieses Jahr gefeiert wird, ist als Opernkomponist der größte und gleichzeitig ebenbürtige Gegenspieler Richard Wagners. Beide wurden im selben Jahr geboren und schufen nebeneinander Opernkonzepte, die aus der Nummernoper entstanden, unterschiedliche Wege über sich entwickelnde Parlando-Stile nahmen und die Opernkultur des 19. Jahrhunderts prägten. Noch über 100 Jahre später gehören sie zum Kern des Repertoires großer Häuser.

Die Arien und Chöre aus seinen großen Opern, wie *Aida*, *La Traviata*, *Il Trovatore*, *Otello* oder *Macbeth*, wurden nicht nur in Italien äußerst populär. Das Konzert ist zur Gänze den unsterblichen Arien der großen Opern Verdis gewidmet.

Die Sopranistin Giovanna Beretta, der Tenor Luca Bodini, der Bariton Simone Tansini und die Pianistin Patrizia Bernelich stammen alle aus der Emilia-Romagna, der Heimat des großen Komponisten.

In Zusammenarbeit mit dem Verein *Associazione Emilia-Romagna in Stuttgart e.V.*, der *Associazione Piacenza nel Mondo* und der Stadt Stuttgart.



WOCHE DER ITALIENISCHEN KULTUR IN BADEN-WÜRTTEMBERG

2. - 8. JUNI 2013



Italienisches Kulturinstitut Stuttgart



Baden-Württemberg Ministerium für Integration

